

Innerliche Gefühle

Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 34: Unerwarteter Gefühlschaos!

Hi! Nun, hier ist das Kapi 34 und ich hoffe, dass es euch auch gefällt!! ;)

L.G. _Sajori_

34. Kapitel: Unerwarteter Gefühlschaos!

Nach einigen Sekunden fasst sich Ruffy so halbwegs, dass er die Worte, welche, von seinem Bruder, plötzlich kommen aufnehmen kann. "Es tut mir Leid.". Noch immer dringt keine einziges Wort aus dem Verwirrten raus, da die Worte, welche, vorher, von Ace gekommen sind, haben sich sehr tief in seinem Herz rein gefressen. Der Kommandant hat sowas befürchtet, wenn er es sagt und in diesem Augenblick kann er nicht mehr tun als ab zu warten, bis sein jüngerer Bruder die Worte verarbeitet hat, doch er kann es, jedoch nicht ertragen, dass dieser sich, jetzt so sehr fertig macht, weil er es auch an seinem Ausdruck erkennt. Auch die Vermutung, dass er es zu früh gesagt hat bleibt aber wenn er es nicht jetzt gesagt hätte, wann hätte er es sonst sagen sollen? /Es wäre, von mir nicht fair gewesen, dass ich ihn das erst, kurz vor meiner Abreise gesagt hätte.../, denkt er sich, währenddessen.

"...Ich...". Schließlich, nach einer Minute hat er sich wieder gefangen aber er hat keine Ahnung, was er darauf sagen soll. /Warum.../. Ruffy wäre, hier und jetzt gestorben, weil er, einer Seite sich schämt und anderer Seite, fragt er sich, warum Ace das gesagt hat. Er will ihn nicht einmal in die Augen sehen, an stattdessen klebt richtig der Blick auf einem fiktiven Punkt, auf dem Boden, zwischen ihnen. "Ich gehe!". Mit diesen Worten setzt der Ältere einen Fuß, nach dem Anderen, in Richtung Tür, doch er kommt nur knapp, über der Hälfte des Weges zum Stoppen, weil die wütende Stimme seines Bruders ihm dazu bringt.

"Du bleibst hier!". Ace kann es sehr gut nachvollziehen, wenn Ruffy jetzt sauer, auf ihm ist, weil er sich, bestimmt fragt, warum er sowas gesagt hat. Sekunden später dreht er sich dann zu ihn hin. "Sag mir den Grund und zwar sofort!", fordert der Jüngere ihn, zornig auf und der plötzliche Gefühlsausbruch kann sich nicht einmal er selber erklären. Sein älterer Bruder kann verstehen, dass er fassungslos ist aber er ist

sprachlos, wie der Ton, von Ruffy sich, plötzlich geändert hat und er braucht, einige Sekunden, bis er sich daran gewöhnt hat.

/Es sind schon, knapp zehn Minuten vergangen und Ace ist immer noch, bei ihn/, stellt die misstraurische Archäologin fest als sie auf die Uhr gesehen hat und in ihr kommt ein merkwürdiges Gefühl hoch. /Irgendwas stimmt da nicht!/.

"Denk doch mal nach! Wir beide haben verschiedene Träume...", versucht Ace es so mal, vielleicht funktioniert es. Bei diesen Worten verändert sich der Ausdruck, bei dem überrumpelten Käpt'n etwas und er beginnt nach zu denken, was sein Bruder gesagt hat. /Verschiedene Träume.../. Immer mehr wird ihm klar, dass auch die Träume, von den Beiden auch eine große Rolle spielen, den, wie sollen sie miteinander klar kommen, wenn sie nicht den Traum, von den Anderen, wenigstens unterstützen oder sogar akzeptieren können?

/Auf das habe ich ganz vergessen!/. Doch das Gefühl sagt ganz was anderes, jedoch hat Ace recht und immer hin kennt er den Traum, von ihm. /Warum passiert das alles nur mir?/, fragt er sich, schließlich verzweifelt und steht, von der Bettkante auf. Er hat keine Ahnung, was er jetzt sagen oder tun soll aber seine Füße bringen ihm dazu aus dem Zimmer zu gehen, doch, bevor er das macht, wird er, mit der linken Hand, von Ace auf gehalten, in dem er seinen Oberarm etwas fester packt und anschließend stellt er eine Frage, an Ruffy: "Wohin willst du, jetzt gehen?".

Als Nami an Deck geht denkt sie sich nichts dabei, dass der Bruder, von Ruffy noch nicht zu sehen ist, weil sie vermutet, dass sie wegen dem Vorfall reden wollen oder in der Richtung, zumindest. Sie lehnt sich, für die nächste Zeit, an die Verander, vor dem Eingang zur Küche hin, um über einige Vorkommnisse nach zu denken. Was sie auch auffällt ist, dass Zorro sich auch an Deck befindet und wie es anders sein soll schläft er, an gelehnt an der rechten Reling.

"Lass mich.", zischt der Jüngere wütend und grenz schon an Bedrohlichkeit, sein Bruder hat es gehört, dennoch lässt er sich nicht einschüchtern, dabei hält er Ruffy immer noch, mit der Hand fest. "Ich kann dich verstehen, dass du jetzt einen Schock hast aber in deinem Zustand irgendwo hin zu gehen würde ich dir nicht raten...", will Ace ihn das ausreden aber es scheint nicht zu klappen als er einen Widerstand, von diesem spürt, in dem er versucht sich, von dem Griff zu lösen und dabei kommen diese Worte, aus ihn heraus: "Lass mich los! Du hast keine Ahnung, wie ich mich, gerade fühle!".

Wahrscheinlich hat er recht aber dieser Wutausbruch ist kein gutes Zeichen, dass er sich, in den nächsten Sekunden wieder beruhigt und deswegen will der Kommandant ihn davon abhalten zu gehen. "Wenn du wieder runterkommst, dann lasse ich dich wieder los...", macht er ihn einen Vorschlag aber auch dieser Versuch scheitert. "Du sollst mich los lassen!", fordert dieser, schließlich aber um die Forderung, von ihn ein zu halten, macht Ace das Gegenteil, nämlich der Griff wird immer fester, so fest, dass Ruffy kurz und schmerzlich aufkeuchen muss. Aces Geduld wird auch, jede Sekunde immer an gespannter und die ständige Versuche und seine Worte bringen ihm, anschließend dazu, dass er etwas macht, was er nicht einmal je gedacht oder sogar geträumt hat, jedoch hat er, jetzt genug.

"Jetzt reicht es!", kommt es kleinlaut, aus dem Kommandanten raus als er beginnt den Strohhutkäpt'n zu sein Bett zu ziehen und das nicht mit der sanften Art. "Du tust mir weh! Was soll das?", fragt dieser, unter der Gewalt geschockt und gleichzeitig panisch, zu ihn, der aber nicht diese Worte wahrnehmen will. Es hat nicht lange gedauert, bis Ace ihn auf das Bett geworfen hat und jetzt sitzt er, ohne sich dabei etwas zu denken auf Ruffys Hüfte drauf und automatisch hat er auch die Handgelenke, von ihn so zu sagen fest in dem Griff, in dem er sie, über dem Kopf, von Ruffy gelegt hat.

Mit fassungslosen Ausdruck starrt der Käpt'n, mit geschockten Augen, zu ihn rauf, der aber nicht so wirkt als würde es ihm weder schocken noch nachdenken, was er, gerade gemacht hat. "...Ace?! Was ist... los, mit dir?", bringt Ruffy, nach diesem Schock flüsternd heraus, obwohl sein Bruder seine Worte gehört und auch aufgenommen hat bringt er kein einziges Wort raus, auch der ernste Gesichtsausdruck bleibt gleich.

Chopper der zufrieden, mit seiner Arbeit ist richtet noch einen Eimer her, um die Bandagen, welcher Ruffy noch an seinen Körper hat hinein zu werfen, damit er dann nicht noch unnötige Arbeit hat. Aber auch er denkt sich nichts dabei, dass sein Bruder noch immer, bei ihn ist.

Lysopp ist, gerade, mit seiner Arbeit fertig geworden, weil Nami ihm gebeten hat, dass er mal einen kurzen Blick, auf ihren Klimatacktstock werfen soll aber keine Schäden gefunden hat. In seinem Zimmer herrscht auch das reinste Chaos und wenn er den Klimatacktstock wieder der Nami zurück gegeben hat räumt er wieder das Zimmer auf, so dass man auch hineingehen kann, ohne bergsteigen zu müssen.

Um so mehr Ace seine Gefühle verdrängt, um so mehr werden sie stärker, dennoch kann er die Frage, von seinem Bruder, welche er gerade gestellt hat noch nicht beantworten aber er sieht, wie die Augen, von ihn Angst, Verzweiflung und Trauer ausstrahlen. Seine Gedanken kann er nicht ordnen, sowohl auch seine Handlungen aber die Gefühle bringen ihm dazu, dass er sich anders entscheiden soll. Die Gefühle ist es gleich, ob er ein Ziel oder ein Traum hat, den er ehrgeizig verfolgt, obwohl er immer an diesem Traum fest gehagelt hat sind seine Gefühle stärker als er je geglaubt hat.

Ruffy hat, in diesem Augenblick keine Ahnung, was er machen soll. Ob er ihn jetzt runter stoßen soll, weil dieser nicht den Anschein macht, dass er geistig hier wäre oder ob er abwarten soll, was passieren wird, weil er auch bemerkt, dass sein Bruder auch nicht den Eindruck macht, dass er ihm etwas antun will. "Ace?", kommt der Name, von ihn, aus dem Mund des Strohhutkäpt'ns raus aber um eine Reaktion kann er, anscheinend noch lange warten.

Auch seine Geduld hat Grenzen und diese wird gleich erreicht werden, wenn der Kommandant sich, endlich meldet oder sogar sich rührt, jedoch nichts von den beiden kommt. "Ace? Sag doch was... Irgendwas.", bittet der Verwirrte verzweifelt aber auch die Bitte wird, von ihn nicht zurück gemeldet. Doch was er nicht erwartet hat lässt ihm, für einen Augenblick den Atem stocken aber wenigsten kommt ein Wort aus dem gedankenverlorenen Bruder heraus aber nicht nur das, sondern, dass ist nicht das Einzige, was sein Atem stockt, auch dass Aces Oberkörper, dabei zu ihm, runter neigt.

"...Ich...", das ist dieses einzige Wort, welches er zu stande gebracht hat. "Was tust du?", fragt der überraschte Strohhutkäpt'n, darunter und er hat auch eine Vermutung, was Ace vor hat. /.../. "Nein, nicht jetzt. Nicht in dieser Situation.", meint dann der Jüngere aber das Gefühl, in seinem Bauch sagt, ganz was anderes. /Ich kann.../.

Franky hat, vor einigen Minuten beschlossen, dass er mal die Geräte, welche in der Küche stehen überprüfen will, um sicher zu gehen, dass auch wirklich alles in Ordnung ist, immer hin hat er ja Zeit, bis der Koch wieder kommt, um das Essen vor zu bereiten und schließlich fertig zu kochen.

Ruffys rechte Hand bewegt sich automatisch als würden die Gefühle seinem Körper lenken zu Aces Rücken hin und anschließend legt er sie sanft darauf aber plötzlich zittert er am ganzen Körper, weil er weiß, was, gleich kommen wird aber ganz besonders die Hand, welche auf dem Rücken liegt. Auch die Atmung aber von beiden bebt und Ruffys Gefühle schwenken, von der Angst zu der Nervosität hin und her und deswegen kann er seine Angst und seine Atmung nicht mehr unter Kontrolle halten.

Selbst sein Bruder hat, überhaupt keine Ahnung, wieso seine Gefühle ihm, plötzlich lenken als er, seit dem Anfang, in die Augen des Käpt'ns hinein gesehen hat, auch sein Stolz kann ihm nicht dazu bringen diese Aktion zu stoppen. "Ace...", flüstert Ruffy nervös den Namen, von ihm und er verfolgt jede Bewegung, welche dieser macht und ehe er sich versehen hat sind ihre Gesichter nicht einmal zwanzig Zentimeter, von ihnen entfernt und was dann kommt haben beiden nie gerechnet...

die sachen pack und wegreinn Sorry, dass ich hier aufhören muss aber es ging nicht anders! ^^°

Aber ich verspreche, dass das nächste Kapi schon Montag oder Dienstag kommt...

Bis dann,

Eure fiese,

Sajori